

Mi 26. April, 19 Uhr **FUSSBALL UM DIE WURST – DER FC ST. PAULI UND DIE DEUTSCH-DEUTSCHE NACHKRIEGSZEIT** | Vortrag und Gesprächsrunde mit Dr. René Wiese und Prominenten des FC St. Pauli | FC St. Pauli-Museum

DO 15. Juni, 18 Uhr **FRAUENSPORT – MÄNNERSPORT. DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE KONNOTATION VON SPORTARTEN UND IHRE MEDIALE VERMITTLUNG** Vortrag von Carola Westermeier, Uni Gießen | Tschaikowsky-Saal

MO 19. Juni, 18 Uhr **DEUTSCHLANDS LETZTE SPIELE: MÜNCHEN '72 IM ZEICHEN DES MODERNEN DEUTSCHLAND** | Buchvorstellung von Prof. Dr. Christopher Young, Uni Cambridge | Tschaikowsky-Saal



ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSORTE

FC St. Pauli-Museum (Foyer)
Heiliggeistfeld 1, 20359 Hamburg



Gästehaus der Universität Hamburg
Rothenbaumchaussee 34, 20148 Hamburg

Kirchhof-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft
Trostbrücke 4, 20457 Hamburg

Metropolis Kino
Kleine Theaterstraße 10,
20354 Hamburg



Museum für Völkerkunde
Rothenbaumchaussee 64,
20148 Hamburg

**Tschaikowsky-Saal
im Tschaikowsky-Haus**
Tschaikowskyplatz 2,
20355 Hamburg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei

Eine Veranstaltungreihe der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit: Zentrum deutsche Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e.V., kuratiert von Dr. René Wiese

Landeszentrale für politische Bildung
Behörde für Schule und Berufsbildung
Dammtorstraße 14
20354 Hamburg
Tel.: 040 42823-4808
Fax: 040 427 31 0673

Mail: annika.samesch@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/politische-bildung

FOTORECHTE

16.01.2017: Heinrich von der Becke (Sportmuseum Berlin);
02.02.2017: Agentur AFP;
23.03.2017: Karikatur Walter Hanel
26.04.2017: Stadtarchiv Dessau;
Olympia München 1972: Ullstein

Nicht in allen Fällen konnten wir die Inhaber von Bildrechten ausfindig machen. Wir bitten, eventuelle Ansprüche bei der Landeszentrale für politische Bildung geltend zu machen.



SPORT

IN POLITIK,

GESCHICHTE UND

GESELLSCHAFT

TERMINE 2017

SPORT IN POLITIK, GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

Vortragsreihe 2016/17, Teil 2

Seit Jahren mehrt sich in den westlichen Demokratien die Kritik an der Durchführung und an den Akteuren sportlicher Großereignisse, v.a. Olympischer Spiele und Fußball-Weltmeisterschaften. Mega-Sport-Events sind zunehmend schwerer als Gemeinschaftsidee zu vermitteln. Hinzu kommen die Schattenwirtschaft in den Verbänden des Weltsports (IOC, FIFA, UEFA), gar beim deutschen »Sommermärchen« 2006, oder auch die immer wiederkehrenden Meldungen über Doping im Weltsport.

Dies war nicht immer so. Olympische Spiele und Fußball-WM waren ein emotionales, ja nationales Thema: die deutsche Binnensicht auf beide war lange Zeit untrennbar mit der deutschen Frage verbunden, ein konstituierendes Element deutscher Nachkriegssportgeschichte. Sportliche Großereignisse waren politische Instrumente im Ost-West-Systemkonflikt einer bipolaren Weltordnung, Austragungsfeld deutsch-deutscher Konflikte, aber auch Projektionsfläche für Friedensstiftung und deutsche Einheit.

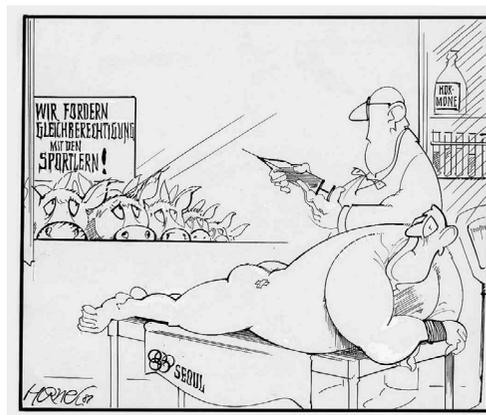
Mit dem Fall der Mauer und der Auflösung des Eisernen Vorhangs sind derlei Fragen obsolet geworden. Nichtsdestotrotz bleibt das Handlungsfeld Sport politisch aufgeladen: Nachhaltigkeit, Transparenz, Umweltschutz, Mega-



Die mit enormer wirtschaftlicher Macht agierenden Staaten haben einen Gegen-Diskurs ausgelöst, der das Wertesystem der »olympischen Familie« und des Weltfußballs auf den Prüfstand stellt.

Kurator Dr. René Wiese
Zentrum deutsche
Sportgeschichte
Berlin-Brandenburg e.V.

kommerzialisierung oder Demokratisierung sind zu Wertekategorien und Schablonen von Diskussionsprozessen geworden. Sowohl die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2008 in Peking und 2014 in Sotschi als auch die Vergabe der Fußball-WM 2018 nach Russland und 2022 nach Katar haben diese Diskussion ganz entscheidend belebt.



VERANSTALTUNGEN 2017

MO 16. Januar, 18 Uhr **DER KRACHER VON MOSKAU** | Filmpräsentation mit Gesprächsrunde | Thomas Grimm, Film- und Buchautor / Matthias Kneifl, Historiker | Moderation: Dr. René Wiese | Metropolis-Kino

MO 23. Januar, 18 Uhr **KALTER KRIEG UND NADELFILZ – »HANDBALLSCHLACHTEN« UND ANNÄHERUNG IM KALTEN KRIEG** | Vortrag mit Gesprächsrunde mit Lorenz Völker, Zentrum deutsche Sportgeschichte und den Sportlern Kurt Klühspies / Fritz Bahrdt / Klaus Langhoff / Hans Engel | Moderation: Erik Eggers, Journalist | Gästehaus der Uni

MO 20. Februar, 18 Uhr **PETROL CONNECTION: KATAR UND DIE INTERNATIONALE SPORTPOLITIK** | Podiumsgespräch mit Gerald Fritz, Sportmanager/ Sportökonom, Uni Mainz / Dr. Christian Wacker, Uni Freiburg / Prof. Dr. Eike Emrich, Uni Saarbrücken | Moderation: Dr. René Wiese | Gästehaus der Uni

DO 2. März, 18 Uhr **»UNFAIR PLAY«? RUSSLAND UND DIE FUSSBALL-WM 2018** | Podiumsveranstaltung mit Robert Kempe, Autor / Prof. Dr. Dittmar Dahlmann, Uni Bonn u.a. | Moderation: Robert Ide, »Tagesspiegel« | Gästehaus der Uni

DO 23. März, 18 Uhr **DOPING IM SPITZENSport IN DEUTSCHLAND – SCHMUTZIGE VERGANGENHEIT UND SAUBERE ZUKUNFT?** | Vortrag und Podiumsdiskussion mit Prof. Michael Krüger, Uni Münster / Uwe Trömer, anerkanntes Dopingopfer / Claudia Lepping, Doping-Verweigerin | Moderation: Prof. Dr. Michael Barsuhn, Zentrum deutsche Sportgeschichte | Kirchhof-Saal

MI 19. April, 18 Uhr **HELDEN OHNE MAKEL? – ERINNERUNGSKULTUR IM DEUTSCHEN SPORT** | Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. (em.) Gunter Gebauer, FU Berlin / Volker Kluge, Journalist / Dr. Michael Ilgner, Vorstandsvors. Deutsche Sporthilfe | Moderation: Robert Ide, »Tagesspiegel« | Museum für Völkerkunde